



KVJS - Postfach 10 60 22, 70049 Stuttgart  
Stadt- und Landkreise  
und kreisangehörige Städte mit  
einem Jugendamt in Baden-Württemberg

Nachrichtlich:  
Landkreistag Baden-Württemberg  
Städtetag Baden-Württemberg  
Gemeindetag Baden-Württemberg  
Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg  
Landesverband der Tagesmüttervereine Baden-Württemberg e.V.

**Dezernat Jugend -  
Landesjugendamt**

Rückfragen bitte an:  
Katrin Steinhilber

Tel. 0711 6375-424  
katrin.steinhilber@kvjs.de

02. März 2015

**Rundschreiben Nr.:**  
**Dez. 4-04/2015**

Anlage: 1

**Erhebung zur Entwicklung der Kindertagespflege in  
Baden-Württemberg 2015**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie bereits in den vergangenen vier Jahren, erhalten Sie anbei den aktualisier-  
ten Datenerfassungsbogen zur Erhebung der Entwicklung in der Kindertages-  
pflege zum Stichtag 01.03.2015 und des Berichtsjahres 02.03.2014 bis  
01.03.2015.

Der Fragebogen wurde gemeinsam mit dem Landesverband für Tagesmütter-  
vereine Baden-Württemberg e.V. entwickelt und sowohl mit den Kommunalen  
Landesverbänden als auch mit dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport  
abgestimmt.

Durch Ihre inhaltlichen Angaben in diesem Erhebungsbogen ist es uns möglich,  
wieder zeitnah die Daten und Entwicklungen der Kindertagespflege den Gremi-  
en vorzulegen und auch Ihnen zur weiteren Verwendung zur Verfügung zu stel-  
len.

**Wir bitten Sie um Beachtung, dass die Fragestellung zum Personalschlüs-  
sel im Erhebungsbogen (F) verändert wurde.** Seit der jährlichen Erhebung  
zur Weiterentwicklung der Kindertagespflege 2011 wird bei der Verwendung der  
FAG-Mittel in Höhe von 15% gemäß den Vorgaben des § 29c FAG von allen  
örtlichen Trägern der öffentlichen Jugendhilfe in Baden-Württemberg angege-

Lindenspürstr.39  
70176 Stuttgart  
Telefon 0711 6375-0  
Telefax 0711 6375-449  
info@kvjs.de  
www.kvjs.de

Landesbank  
Baden-Württemberg  
BLZ 600 501 01  
Konto 222 82 82  
BIC SOLADEST  
IBAN DE14 6005 0101  
0002 2282 82

ben, dass sie mindestens diese Vorgaben einhalten bzw. mehr Finanzmittel als vorgegeben aufwenden. Die Fragestellungen F1 und F2 aus dem bisherigen Fragebogen sind im Jahr 2015 vor diesem Hintergrund hinfällig geworden.

02. März 2015

Seite 2

Zur Bewertung der Qualität in der Kindertagespflege wird in der fachpolitischen Diskussion bisher lediglich der Personalschlüssel für die fachliche Beratung, Vermittlung und Begleitung herangezogen. Im Rahmen des Runden Tisches Kindertagespflege mit den Empfehlungen vom 13.12.2013 zu einer Bandbreite des Personalschlüssels von 1:90 bis 1:130 wurde vereinbart, die Weiterentwicklung des Personalschlüssels im vierten Quartal 2016 neu zu beraten.

Zur weiteren Bewertung der Qualität in der Kindertagespflege wird daher in der diesjährigen Erhebung ein zusätzlicher Faktor eingeführt: Die Ermittlung des jährlichen Kostenaufwands pro betreutem Kind in der Kindertagespflege für die Beratung, Vermittlung, Begleitung und Qualifizierung. Hierzu werden mit dem beiliegenden Fragebogen unter F2 die Gesamtkosten in der Kindertagespflege erhoben.

Wir bitten Sie, uns den ausgefüllten Bogen bis **spätestens zum 22. April 2015** zurückzuschicken. Er wird zudem auf unserer Homepage eingestellt, so dass Sie die Möglichkeit haben, ihn elektronisch zu bearbeiten und per E-Mail an uns zurückzusenden.

Bitte verwenden Sie zur Rücksendung die Adresse von Frau Steinhilber ([Katrin.Steinhilber@kvjs.de](mailto:Katrin.Steinhilber@kvjs.de)), die Ihnen auch für weitere Rückfragen gerne unter 0711-6375-424 zur Verfügung steht.

Wir danken Ihnen für Ihre Mitarbeit.

Mit freundlichen Grüßen



Roland Kaiser



**KVJS**

Kommunalverband für  
Jugend und Soziales  
Baden-Württemberg

**Jugendamt:**

**Ansprechpartner/-in bei Rückfragen:**

**Telefon:**

**E-Mail:**

**- Bitte alle Angaben zum Stichtag 1. März 2015 -**

## **A Tätige Tagespflegepersonen (TPP)**

A 1 Anzahl der **aktiv tätigen** Tagespflegepersonen

A 2 Anzahl der **qualifizierten passiven** Tagespflegepersonen  
*(d.h. TPP mit entsprechender Qualifizierung, die grundsätzlich zur Betreuung zur Verfügung stehen, jedoch konkret am Stichtag kein Kind betreuen, vgl. Schreiben des Ministeriums für Arbeit und Soziales Baden-Württemberg vom 07.01.2010)*

## **B Angaben zu Betreuungsverhältnissen**

B 1 Anzahl der betreuten Kinder am Stichtag (Betreuungsort in Ihrem Zuständigkeitsbereich)

## **C Betreute Kinder in Kindertagespflege**

**Alter** der Tagespflegekinder

**C 1 0 bis unter 3 Jahre**

**davon**

C 1.1 0 bis unter 1 Jahr

C 1.2 1 bis unter 2 Jahre

C 1.3 2 bis unter 3 Jahre

C 2 3 bis unter 6 Jahre

C 3 6 bis unter 14 Jahre



**KVJS**

Kommunalverband für  
Jugend und Soziales  
Baden-Württemberg

## **D Angaben zu Tagespflegepersonen (TPP)<sup>1</sup>**

### **D 1 Neu gewonnene Tagespflegepersonen**

Anzahl der Tagespflegepersonen, die im **Zeitraum** vom 02.03.2014 bis 01.03.2015 **neu mit der Tätigkeit als TPP** begonnen haben

### **D 2 Ausgeschiedene Tagespflegepersonen**

Anzahl der Tagespflegepersonen, die im **Zeitraum** vom 02.03.2014 bis 01.03.2015 **aus der Betreuungstätigkeit ausgeschieden** sind und nicht mehr als Tagespflegeperson zur Verfügung stehen

**davon**

Anzahl der TPP, die aus wirtschaftlichen Gründen (Steuerpflicht, Sozialversicherungsbeiträge, Einkünfte aus Tagespflegetätigkeit, Verlässlichkeit des Einkommens) ausgeschieden sind

**oder**

Anzahl der TPP, die aufgrund veränderter Lebensumstände (z.B. Umzug, Pflege der Eltern, Schwangerschaft, Rückkehr in den erlernten Beruf) ausgeschieden sind

### **D 3 Dauer der Tätigkeit als Tagespflegepersonen (TPP), nur aktive TPP berücksichtigen**

D 3.1 Anzahl TPP, die die Tätigkeit bis zu 1 Jahr ausüben

D 3.2 Anzahl TPP, die die Tätigkeit mehr als 1 Jahr bis 2 Jahre ausüben

D 3.3 Anzahl TPP, die die Tätigkeit mehr als 2 bis 5 Jahre ausüben

D 3.4 Anzahl TPP, die die Tätigkeit mehr als 5 Jahre ausüben

---

<sup>1</sup> Bitte nur angeben, wenn eine konkrete Aussage gemacht werden kann bzw. die Daten bereits im Vorfeld stichhaltig erhoben wurden



**KVJS**

Kommunalverband für  
Jugend und Soziales  
Baden-Württemberg

<b>E    Angaben zu Tagespflegekindern (TPK)<sup>2</sup></b>
---

E 1    **Neu vermittelte** Tagespflegekinder (gemäß § 23 Abs. 1 SGB VIII)

E 1.1    Anzahl der Tagespflegekinder, die im **Zeitraum** vom 02.03.2014 bis zum 01.03.2015 neu vermittelt wurden

Gesamt

**davon Kinder U3**

**davon**

E 1.1.1    0 bis 1 Jahr

E 1.1.2    1 bis 2 Jahre

E 1.1.3    2 bis unter 3 Jahre

E 2    **Ausgeschiedene** Tagespflegekinder

E 2.1    **Anzahl** der Tagespflegekinder, die im **Zeitraum** vom 02.03.2014 bis zum 01.03.2015 aus der Betreuung in Kindertagespflege ausgeschieden sind (ein Wechsel des Kindes **zu einer anderen Tagespflegeperson** ist hier nicht zu berücksichtigen, da die Betreuungsform Kindertagespflege beibehalten wird)

Gesamt

**davon Kinder U3**

E 2.2    **Grund** des Ausscheidens (z. B. Wechsel des Kindes in die Kita, Umzug der Familie...)

Bitte nennen Sie die **3 häufigsten Gründe**:

---

<sup>2</sup> Bitte nur angeben, wenn eine konkrete Aussage gemacht werden kann bzw. die Daten bereits im Vorfeld stichhaltig erhoben wurden



**KVJS**

Kommunalverband für  
Jugend und Soziales  
Baden-Württemberg

**F Personalschlüssel / Gesamtkosten für die Kindertagespflege pro Jahr**

F 1 Personalschlüssel in der **fachlichen Beratung, Vermittlung und Begleitung** (ohne Qualifizierung, Anteile einer Geschäftsführung und ggf. Verwaltungskräfte)

1 Fachkraft : Betreuungsverhältnisse/

F 2 Im Kalenderjahr 2015 wurden folgende Gesamtkosten für die **fachliche Beratung, Vermittlung, Begleitung und Qualifizierung** von Seiten des örtlichen Trägers der öffentlichen Jugendhilfe aufgewendet:

Höhe in Euro:

*(Bitte beachten: Die Gesamtkosten setzen sich aus folgenden Komponenten zusammen: Personalkosten für den öffentlichen und den freien Jugendhilfeträger für die fachliche Beratung, Vermittlung und Begleitung; Personalkosten für die Qualifizierung, Personalkosten für den freien Jugendhilfeträger hinsichtlich Geschäftsführung und Verwaltung, Sach- und Gemeinkosten, sonstige fallunspezifische und nicht qualifizierungsbezogene Kosten).*

F 3 Liegt die Durchführung aller Aufgaben der Kindertagespflege auf Seiten des örtlichen Trägers der öffentlichen Jugendhilfe?

Ja  Nein

**oder**

Ist ein freier Träger der Jugendhilfe mit allen Aufgaben der Kindertagespflege beauftragt?

Ja  Nein

**oder**

Liegt für die Durchführung der Aufgaben der Kindertagespflege eine **gemeinsame Zuständigkeit** vor?

Ja  Nein

Diese ist wie folgt aufgeteilt:

Örtlicher Träger der öffentlichen Jugendhilfe:

Freier Träger der Jugendhilfe:



**KVJS**

Kommunalverband für  
Jugend und Soziales  
Baden-Württemberg

## **G Laufende Geldleistung an Tagespflegepersonen**

G 1 Die **laufende Geldleistung** an Tagespflegepersonen ist **landkreisweit / stadtkreisweit höher** als in den gemeinsamen Empfehlungen des Städtetags, des Landkreistags und des KVJS

Ja

Nein

G 1.1 Wenn ja, wie hoch:

G 2 Einzelne kreisangehörige Gemeinden gewähren einen **Zuschuss an Tagespflegepersonen** ?

Ja

Nein

G 2.2 Wenn ja, welche Gemeinden und in welcher Höhe bzw. welcher Art (z. B. auch Übernahme der 2. Hälfte der SV-Beiträge, ggf. separate Informationen beifügen, z. B. Übersicht über kommunale Fördermodelle ...)

## **H Kostenbeteiligung der Personensorgeberechtigten**

H 1 Die **pauschalierte Kostenbeteiligung** gem. § 90 SGB VIII ist landkreisweit / stadtkreisweit **niedriger** als in den gemeinsamen Hinweisen des KVJS, Städtetags und Landkreistags

Ja

Nein

H 1.1 Wenn ja, wie viel kostet ein Ganztagsplatz in Kindertagespflege für ein Kleinkind bei voller Kostenbeteiligung der Eltern (abzüglich FAG) in der höchsten Einkommensstufe (bitte ggf. Musterbeitragstabelle beifügen)

H 2 Einzelne kreisangehörige Gemeinden gewähren einen **Zuschuss an Personensorgeberechtigte** zur Kindertagespflege

Ja

Nein

H 2.2 Wenn ja, welche Gemeinden und in welcher Form (ggf. separate Informationen beifügen, z. B. Übersicht über kommunale Fördermodelle)



**KVJS**

Kommunalverband für  
Jugend und Soziales  
Baden-Württemberg

## **I Bedarfsplanung unter Berücksichtigung der Kindertagespflege**

I 1 Findet eine gemeinsame Bedarfsplanung mit den Gemeinden statt?

Ja

Nein

I 2 Wenn ja, in welcher Form (z. B. Quotenregelung, Absprachen zur Umsetzung der gemeindlichen Bedarfsplanung, Einbeziehung des Tageselternvereins in die örtliche Bedarfsplanung...)

## **J Kindertagespflege in anderen geeigneten Räumen**

J.1 Wie viele Kindertagespflegestellen in anderen geeigneten Räumen (Großtagespflegestellen) bestehen in Ihrem Stadt-/Landkreis?

J.2 Wie viele Kinder werden dort insgesamt betreut?

J 2.1 Davon im Alter zwischen 0 und unter 3 Jahren

J.3 Wie viele Tagespflegepersonen betreuen in anderen geeigneten Räumen